

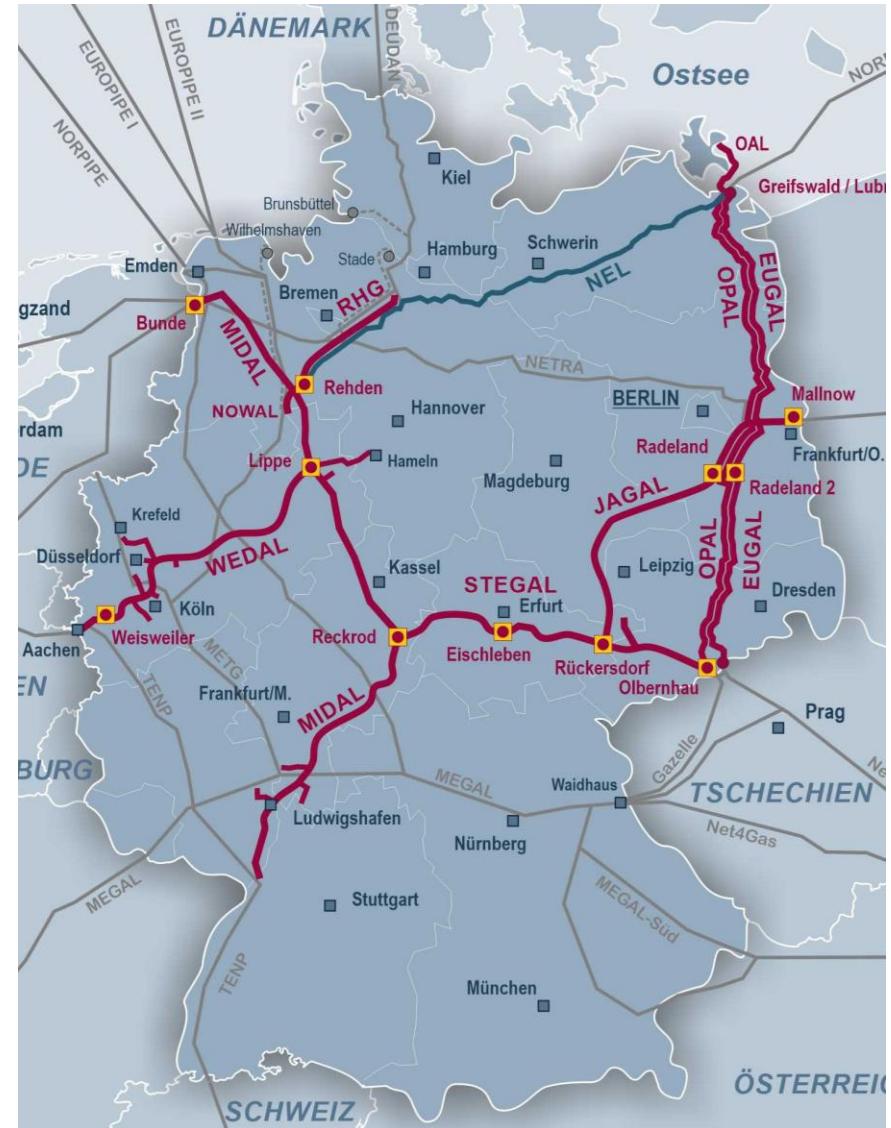
# **Das Kernnetz und der Wasserstoff - Wo kommt er her und wo geht er hin?**

29. Januar 2026, #MSEwasserstoff

Dennis Wehmeyer, Leiter Geschäftsentwicklung & Nachhaltigkeit  
GASCADE Gastransport GmbH

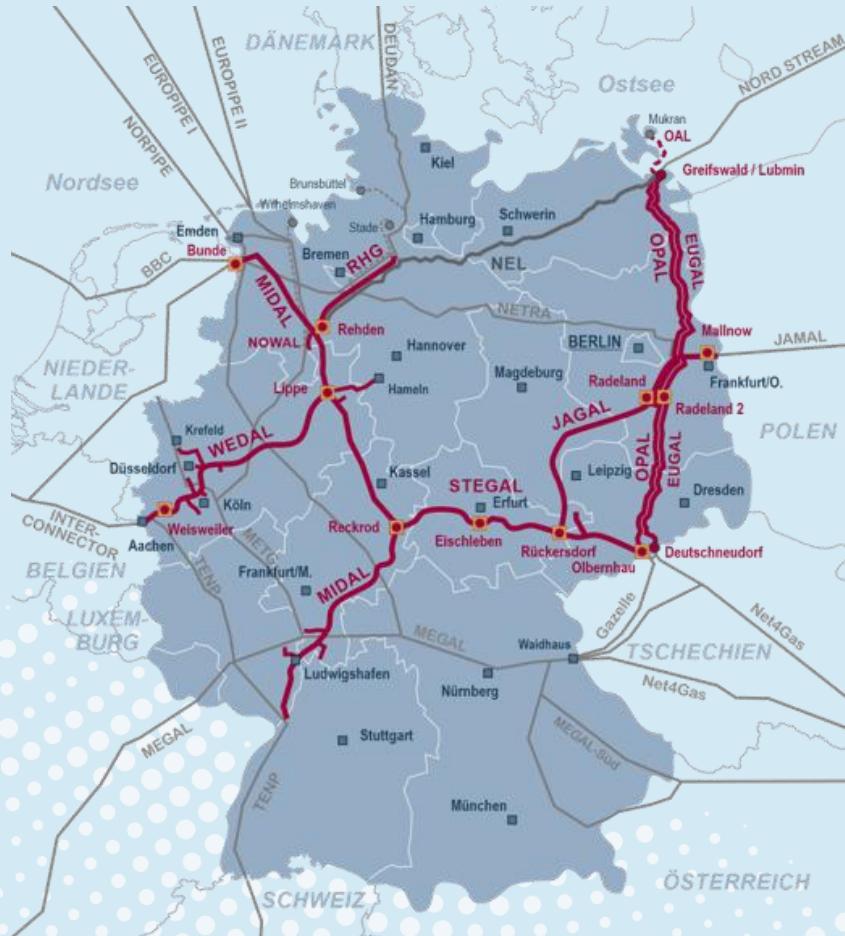
## GASCADE: Zahlen und Fakten

- Hauptsitz in Kassel
- Rund 550 Mitarbeitende
- Seit Ende August 2024 im Alleineigentum der SEFE Securing Energy for Europe GmbH
- 3.700 Kilometer Fernleitungsnetz
- 11 Verdichterstationen
- 32 Verdichtereinheiten
- 88 Ein- u. Ausspeisepunkte

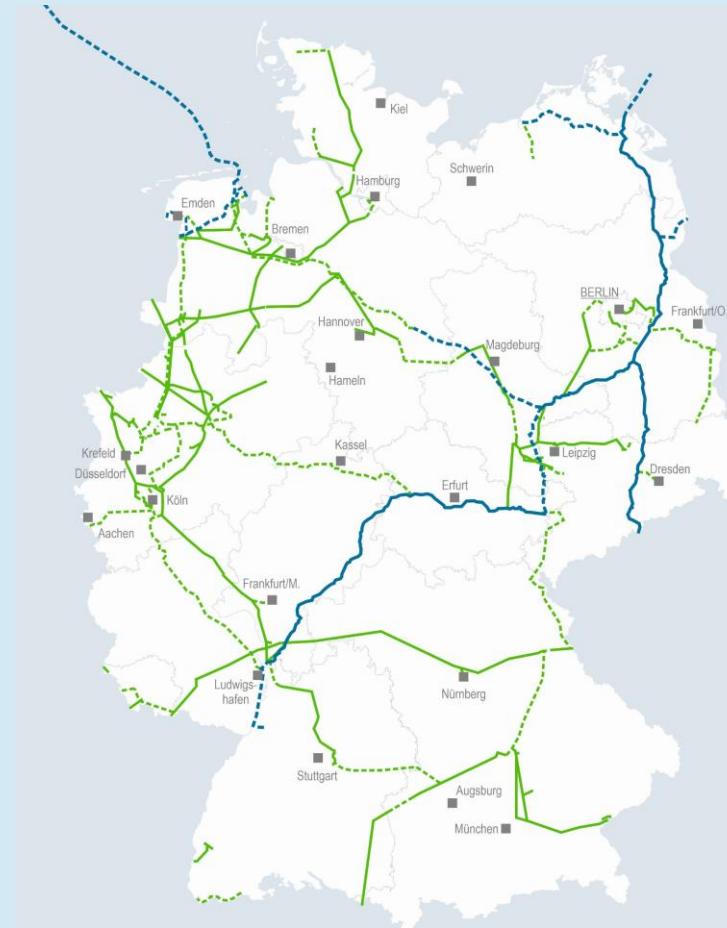


## Vom Erdgas- zum Wasserstoff-Netz

### Erdgas



### Wasserstoff



## Das Wasserstoff-Kernnetz:



UMFANGREICHSTES Wasserstoffnetz Europas:  
ca. 9,000 km - Investition von 19 Mrd. €



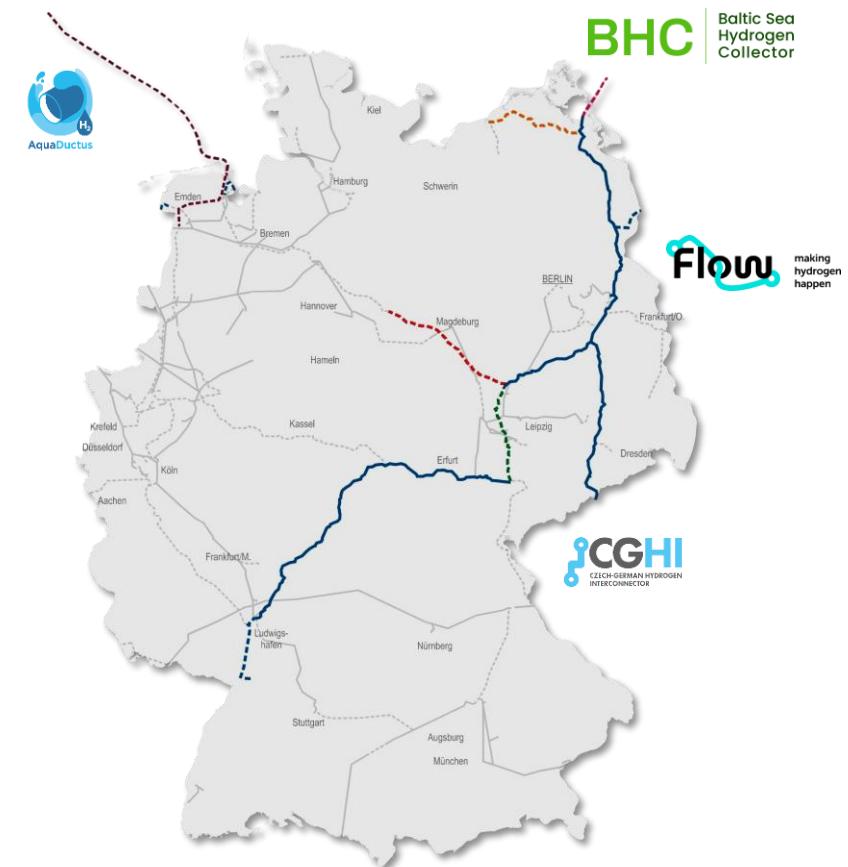
EUROPÄISCH:  
Verbindung zu 8 Nachbarländern Deutschlands



NACHHALTIG:  
ca. 60% des Kernnetzes besteht aus umgestellten Pipelines



SCHNELL:  
Die ersten Pipeline Abschnitte sind betriebsbereit in 2025



**GASCADE**



making  
hydrogen  
happen

Ein Programm von:

**GASCADE**

• • ONTRAS



# Transformation im vollen Gange

## Ausbaustufe 1 bis 2025

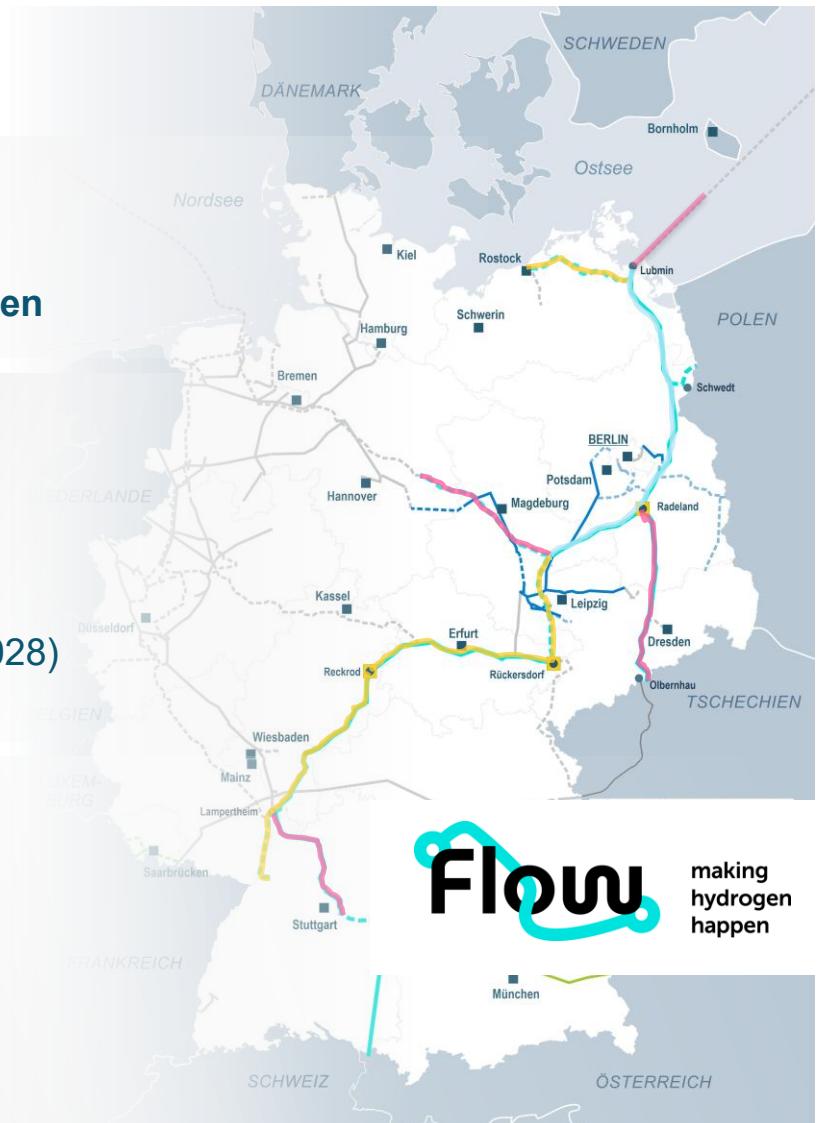
- Umstellung Lubmin bis Bobbau
- Am 11.12.2025 wurden die ersten **400 km Wasserstoffpipeline in Betrieb genommen**

## Ausbaustufe 2 bis 2029

- Neue Pipeline Rostock – Wrangelsburg (2028)
- Neue Pipeline bis Schwedt (2029)
- Verbindung zum Partnerprojekt „H2-Startnetz ONTRAS“ (2028)
- Neubau Bobbau bis Rückersdorf (2029) und Umstellung Rückersdorf bis Reckrod (2028)
- Umstellung Reckrod bis Lampertheim, Neubau bis Lampertheim bis Ludwigshafen

## Ausbaustufe 3 bis 2030 - 2035

- Verbindung zum Offshore-Projekt Baltic Sea Hydrogen Collector (BHC)
- Neue Pipeline von Bobbau bis Edesbüttel
- Neubau von Lampertheim nach Karlsruhe (2032)
- Verlängerung der Pipeline nach Schwedt bis an die polnische Grenze (2034)
- Umstellung der Verbindung nach Tschechien (CGHI) 2030



# Transformation im vollen Gange

## Ausbaustufe 1 bis 2025

- Inbetriebnahme der ersten 400 km am 11.12.2025

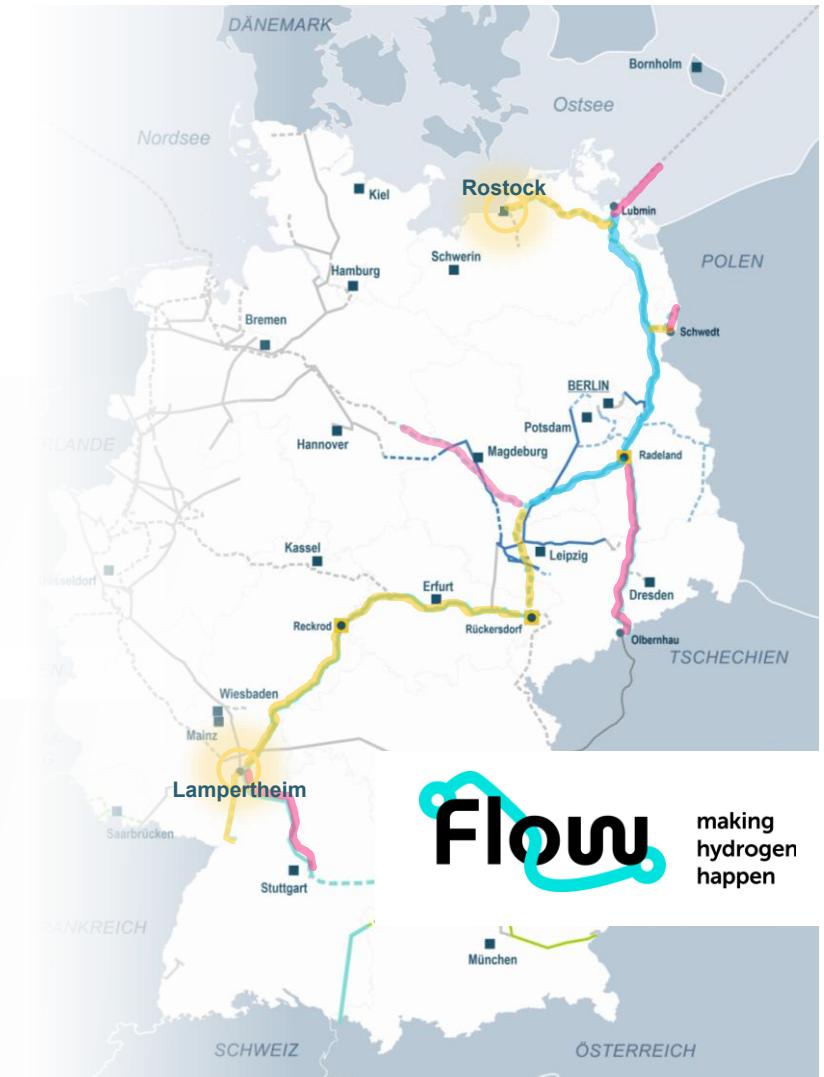
## Ausbaustufe 2 bis 2029

- Durchgehendes Rohrleitungsnetz von **Rostock** bis **Lampertheim**
- Verknüpfung von Import- und Produktionsclustern im Norden mit Nachfragezentren im Süden Deutschlands

## Ausbaustufe 3 bis 2030 – 2035

Erschließung der Verbindungen zu Nachbarländern, ermöglicht den grenzüberschreitenden Wasserstoffaustausch

- Baltic Sea Hydrogen Collector (BHC) Deutschland
- Poland - Germany H<sub>2</sub> - Interconnection
- Czech German Hydrogen Interconnector (CGHI)



## Assoziierte Partner bei Flow – making hydrogen happen



## Wir versorgen Deutschland und verbinden Europa – mit der Energie von morgen.

- Wir positionieren uns national und international als Betreiber von H<sub>2</sub>-Importinfrastruktur in Nord- und Ostsee.
- Wir stellen Bestandsleitungen auf der Flow-Trasse schnell und kostengünstig um.
- Wir sind ein zuverlässiger Partner für regionale Kooperationen, Speicher, Erzeuger und Abnehmer.
- Wir steuern unseren Teil zum Wasserstoffhochlauf bei.
- Wir sichern die Versorgung mit Erdgas über unser Bestandssystem



## Nordsee: AquaDuctus



Aktivierung der Wasserstoff Entwicklung in der Nordsee für den deutschen AWZ

Transportkapazität von bis zu 20 GW Wasserstoff

400km H<sub>2</sub>-Pipeline im deutschen Nordsee Korridor

Umsetzung in zwei Phasen (~200km je Phase):

- Phase 1: Anbindung SEN-1 (AWZ) an die deutsche Küste
- Phase 2: Verlängerung bis zur Grenze der deutschen AWZ  
→ Verbindung von zusätzlichen H<sub>2</sub>-Windparks und angrenzenden H<sub>2</sub> Pipelines (z. B. aus UK)

IPCEI-Status mit Förderzusage & Einbindung ins Kernnetz

## Ostsee: Baltic Sea Hydrogen Collector (BHC)

BHC ist eine geplante Offshore-Wasserstoffpipeline, die Finnland und Schweden mit zentral Europa verbindet.



- Abschnitt A: Finnland bis Deutschland (deutsch-dänische AWZ-Grenze)
- Abschnitt B: Schweden bis Finnland, sowie Åland und Gotland
- **Kernnetzprojekt** (Deutsche Küstenanbindung – AWZ-Grenze): 100% GASCADE



Potential zusätzlicher Anbindung von Dänemark, Estland, Lettland, Litauen und Polen



~1,250km Pipeline-Netzwerk mit einer Transportkapazität von bis zu 150 TWh oder 4.5 - 5 Mio. Tonnen Wasserstoff p.a.



PCI-Status & CEF-Förderung (15 Mrd. EUR) von der Europäischen Kommission





**Ein Netz für die Zukunft!**